

Freibad vorbereitet, aber Eröffnungstermin unklar

Warendorf (gl). Das „Bürgerbad Emsinsel“ ist bereit für den Start der Freibad-Saison. Für die Schwimmfreunde gebe es kein Corona-bedingtes Risiko beim Kauf von Jahreskarten für die Warendorfer Bäder, teilen die Stadtwerke mit.

Das große Schwimmerbecken im Freibad Bürgerbad Emsinsel ist gefüllt, und das blaue Nass macht bei strahlendem Sonnenschein Lust aufs Schwimmen – wäre da nicht die Corona-Pandemie und die Tatsache, dass öffentliche Bäder bereits seit dem 1. November 2020 geschlossen sind. Bis zum heutigen Tage sei unklar, wann ein Bäderbetrieb nach Corona-Schutzverordnung überhaupt wieder zulässig sein kann und wird, sagt Alice Kaufmann, Pressesprecherin der Stadtwerke. Trotz der ungewissen Öffnungsperspektive habe das Bäderteam aber die Vorbereitungen für eine

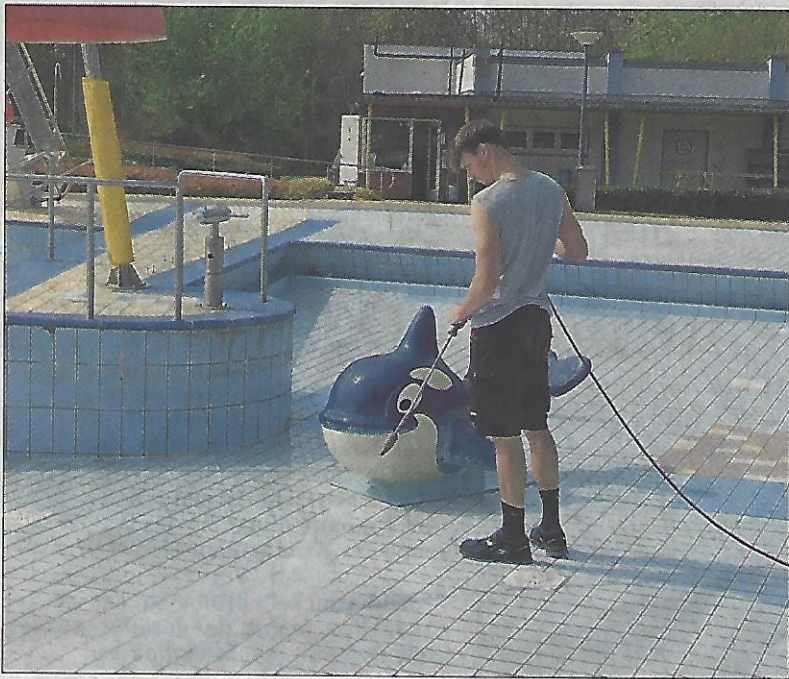
Öffnung des Freibads inzwischen fast abgeschlossen.

Früher als sonst haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Warendorfer Bäder in diesem Jahr mit den umfangreichen Vorbereitungen begonnen, um kurzfristig in die Saison starten zu können, denn ebenso frühzeitig war allen Beteiligten klar, dass das Hallenbad im Frühjahr dieses Jahres nicht mehr öffnen würde.

In den vergangenen Wochen wurde neben allgemeinen Vorbereitungsmaßnahmen, der Wartung und Inbetriebnahme der Filter- und Wasseraufbereitungsanlagen auch umfangreiche Erneuerungen im Bürgerbad Emsinsel durchgeführt. So wurden defekte Fliesen im Kinderbecken ausgetauscht, Handläufe an den Aufgängen zum Kinderbecken angebracht und die Sandbereiche rund um die Spielgeräte sowie dem Volleyballfeld auf dem Gelände des Freibads erneuert.

Dank der finanziellen Unterstützung durch den „Förderverein Bürgerbad“ konnte auch der Sandkastenbereich attraktiviert werden. Die Verlegearbeiten der Robinienstämmen, die diesen Bereich zukünftig eingrenzen, werden in den nächsten Tagen abgeschlossen. Das Bäderteam ist noch mit den letzten Reinigungs- und Füllarbeiten im Eltern-Kind-Becken befasst, und der Maler sorgt für die optische Verschönerung an der Rutsche, der Sprunganlagen und den Durchgängen zum Schwimmerbecken.

Die Beheizung der Becken erfolge derzeit ausschließlich über die Solaranlage, teilt Kaufmann mit. Das mobile Blockheizkraftwerk (BHKW) sowie die Kesselanlage würden erst aktiviert, wenn der offizielle Eröffnungstermin bekannt ist. Dies spare einerseits Geld und schone andererseits die Umwelt, heißt es in einer Pressemitteilung.



Die Restarbeiten im Kinderbecken werden derzeit von Mitarbeitern des Bäderteams der Stadtwerke vorgenommen.

Drei Optionen für Dauerkarteninhaber

Warendorf (gl). Wann die Öffnung des Freibads erfolgen kann, hängt vom weiteren Pandemieverlauf und den politischen Regelungen in der Corona-Schutzverordnung ab. Die Stadtwerte gehen davon aus, dass auch in der diesjährigen Freibadsaison die Rahmenbedingungen aus dem vorigen Jahr – wie die Begrenzung der Anzahl der erlaubten zeitgleich im Bad befindlichen Besucher, Abtrennung der einzelnen Schwimmbahnen und die Kontaktnachverfolgung – verpflichtend sein werden. Die genauen Vorgaben sind derzeit aber noch nicht bekannt und werden durch die Corona-Schutzverordnung festgelegt. Das Hygienekonzept aus 2020, welches mit der Stadt und dem Gesundheitsamt abgestimmt worden war, gilt es dann eventuell kurzfristig anzupassen. Jahreskartenbesitzer der Warendorfer Bäder haben eigentlich

das Recht, an 365 Tage im Jahr (außer an den vorab bekannten Schließungstagen wie Ostern, Weihnachten) die Warendorfer Bäder nutzen zu können. Für Badegäste oder Interessierte, die im Besitz einer Jahreskarte sind oder mit dem Gedanken spielen, sich eine anzuschaffen, gibt es Corona-bedingt aber kein Risiko. Die Stadtwerte haben sich bereits Anfang April proaktiv an die derzeitigen Jahreskartenbesitzer gewandt und auf den jeweiligen Verlängerungsanspruch hingewiesen. Die Karteninhaber hatten dabei drei Wahloptionen:

- ☐ Verlängerung des kompletten Lockdown-Zeitraums,
- ☐ hälftige Verlängerung des Lockdown-Zeitraums und zehn Prozent Rabatt beim Kauf einer neuen Jahreskarte und
- ☐ kompletter Verzicht auf eine Verlängerung der Jahreskarte.

Damit konnten die Badegäste

frei entscheiden, ob sie die Warendorfer Bäder in den schwierigen Zeiten unterstützen wollen oder den Schließungszeitraum als komplette Verlängerung gutgeschrieben haben wollten, sagt Urs Reith, Geschäftsführer der Stadtwerte, und dankt allen Jahreskartenbesitzern, die sich für eine der beiden Unterstützungsoptionen entschieden haben. Denn die Bäder kosten auch in der Schließungsphase Geld, da nicht alle technischen Anlagen komplett ausgeschaltet werden können und auch Wartungs- und Instandhaltungskosten laufend anfallen. Gleichwohl sei alles auf das mögliche Minimum reduziert worden, um Kosten einzusparen, versichert Reith.

Weitere Informationen zu den Bädern und Öffnungszeiten gibt es im Internet.

 www.stadtwerte-warendorf.de



Der Freibad-Förderverein mit dem Vorsitzenden Roland Gierhake hat auch in diesem Jahr wieder zur Verschönerung des Bads beigetragen.

Foto: Archiv



Startklar, aber noch ohne Öffnungsperspektive: Das Bäderteam hat das große Becken im Bürgerbad Emsinsel geflutet. Es wartet auf die Badegäste – und die müssen auch noch warten. Fotos (2): Stadtwerke